Belehnung

Sab. 1423. Am heil. 3 Königstag hat Kaiser Sigismund das durch Absterben Churf. Albrechts z. S. an den König u. das heilige Reich heimgefallene Churfürstenthum u. Herzogthum z. S. mit allen seinen Würden, Ehren u. Rechten einem [illegible] Landgraf Friedr. dem Streitbaren z. Theil, wegen [illegible] u. [illegible] [illegible] Dienste [illegible] gegeben, geliehen und verliehen, sich aber vorbehalten das Schloß zu Kalow u. das Kloster zu Dobrilo mit ihren Zubehörungen, die [illegible] das Kaiserthum [illegible] fallen u. zu der Krone Böhmen gehören, auch, wenn ob Gott will, obbemeldter Landgraf Friedr. zu dem Königr. Böhm. kommen, so solle Ihm das Churf. u. Herzogth. z. S. geliehen werden u. sie gewöhnliche Huldigung u. Pflicht thun, darüber [illegible] d. Röm. König, [illegible] Markgr. Friedr. [illegible] u. befohlen zu sagen daß sie zu obbemeldtem Churf. u. Herzogth. [illegible] [illegible], u. Ihn zu schützen u. zu [illegible] nach allem so Ihr [illegible] wollen. Würde auch, daß Markgr. Friedr. z. Brandenb., oder Jemand anders, wer der wäre, das Herzogth. u. Lande z. S. [illegible] [illegible], so solle Markgr. Friedr. z. B. mit der Königl. [illegible], und alle seine Macht dazu thun, daß Ihm das [illegible] u. in seine [illegible], was Ihm das der König geliehen hat. Geben zu Preßburg.

Ib. 2 März Dienstag n. St. [illegible] hat auf Befehl Kaiser Sigismunds Markgraf Friedr. z. Brandenb. dem Landgraf Friedr. dem Streitb. Churf. z. S. das Herzogth. Sachsen [illegible] nach Absterben Churf. Albr. des letzten Anhalt. Stammes, [illegible] [illegible] Landschaft vorher [illegible] Aufforderung angemaßt, abgetreten u. zugleich aller daran gehabten Ansprüche, [illegible] sich als seines Vaters [illegible] Johann Gemahlin [illegible], Herzog Rudolfs z. Sachsen Tochter [illegible] u. [illegible] Brief [illegible] 2 März [illegible] ausgestellet.

1505

Freitag am Nicolaustage (6 Dec.) wurde zwischen König Ladisl. u. Herzog Georg Einung wegen der Nachfolge (Nachfolgung) und der [illegible] u. [illegible] zu Ofen geschlossen, auch zugleich eine gewisse Form der [illegible] zu [illegible] aller künftigen [illegible] u. Gebrechen verglichen.

1508

Mittwoch [illegible] (2 Febr.) hat Herzog Georg v. [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] wegen der [illegible] u. in [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] lassen: [illegible] [illegible] wegen der [illegible] [illegible] [illegible] geschehen, [illegible] [illegible] in der Kanzlei [illegible] u. allen Registern [illegible] nach [illegible] u. [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] zu thun. Darum wollet u. solche [illegible] [illegible] nicht [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] gefallen, [illegible] gnädigen Willen zu [illegible] [illegible] [illegible] gemeint ((Annon zu [illegible] u. [illegible] frei u. [illegible] lustig !!)). Und wird dieser Brief gewöhnlich der goldene Brief genannt.

[illegible] n. Valentin. (19 Febr.) Bünd zwischen Herzog Georg u. Bogislav Herzog v. Pommern, einander [illegible] wegen u. [illegible] [illegible] [illegible] seinen [illegible] [illegible], [illegible] u. [illegible] zu sagen.

[illegible] [illegible] Invocavit (12 März) zwischen Churf. Friedr. u. Johann mit Bischof Lorenz v. Würzburg auf 10 Jahre [illegible] [illegible] zu [illegible] [illegible], [illegible] zu [illegible], u. [illegible] [illegible] mit 200 z. Roß u. 2000 zu Fuß [illegible], [illegible] [illegible], [illegible] u. Schaden [illegible]. dat. Würzburg.

1510

Dienstag n. Convers. Pauli (29 Jan.) [illegible] Herzog Georg in der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible] [illegible] v. König Ladislaus die [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] u. Augsburg [illegible] den [illegible].

1512

Der Graf v. Mansfeld [illegible] [illegible] [illegible], künftig mit rothem Wachs zu siegeln, denn sie [illegible] [illegible]

1515

Donnerstag n. Lätare (22 März) Bünd auf 10 Jahre Herz. Friedr. u. Joh. mit Churf. [illegible] u. Friedr. [illegible] [illegible] bei Rhein [illegible] alle [illegible], [illegible] u. [illegible] mit [illegible] Hülfe [illegible] 200 z. Roß u. 1000 z. Fuß einander zu [illegible] u. z. [illegible]. dat. Torgau

Desgl. mit Herzog Ulrich zu Würtemberg auf 10 Jahre 200 z. Roß u. 1000 z. Fuß. dat. Stuttgart.